

Fadi Dorninger Ridin' A Train

Eine musikalische Nachtfahrt mit dem Zug durch das Werksgelände der VOEST.



Seit drei Jahren veranstaltet Ars Electronica (Programm: Wolfgang Fadi Dorninger) eine mitternächtliche Zugfahrt mit dem Panoramazug der VA-Stahl durch das Werksgelände der VOEST. Während Aural Screenshots feat. James Plotkin 1996 melancholisch die Industrieromantik alter Tage beschworen, stellten Death Praxis (Ikue Mori & Tenko) 1997 den Menschen in den Mittelpunkt und lotete 1998 Pan Sonic mittels selbstgebauter Analog-Elektronik Mikrobereiche der Technik aus. 1999 erkundet die Wiener Gruppe Radian das Spannungsfeld zwischen elektronischen und nichtelektronischen Instrumenten. Daraus schält sich ein selbstdefinierter Mikrokosmos, in dem minimale Verschiebungen und Modulationen innerhalb der Struktur von Ton und Rhythmik die eigentliche Dynamik bestimmen. Die einzelnen Ebenen schichten sich zu einer einheitlichen Geräusch-Ton-Textur. Das Trio Radian — Martin Brandlmayer (Drums, Programming), Stefan Nemeth (Analogue Synth) und John Norman (Bass) — schließen "Schaltkreise nie wild, sondern behalten sie unter Kontrolle, verpflichten sich dem menschlichen Ausdruck. Radian-Stücke sind Poesie aus Schaltzentralen, Lieder eines Elektronik-Parks". (*Die Presse*)

Dank an: VA-Stahl, Mitarbeiter der Verkehrsbetriebe und Zug-Crew